

Erfahrungsbericht Auslandsstudium Linnaeus University Kalmar

Angaben zum Auslandsstudium

- Linnaeus University, Kalmar Schweden
- September bis Januar (WS 18/19)
- Betriebswirtschaft
- Stefanie Köstler, steffi_koestler@web.de

Vorbereitung

Als ich damals mit meinem Studium angefangen habe, besuchte ich einige Infoveranstaltungen für ein Auslandssemester, jedoch war ich mir zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher, welches Land es werden soll. Beim Durchsuchen der Partneruniversitäten von der TH Rosenheim ist mir sofort ein Land ins Auge gestochen: SCHWEDEN! Bis dahin habe ich noch sehr wenig den Norden von Europa bzw. die skandinavischen Länder bereist und war sofort angetan und neugierig von dem Land Schweden. Bis jetzt höre ich davon nur positives und dass es dort so schön sein soll!

Die Bewerbung und der weitere Verlauf/Organisation wird über das Portal Mobility Online abgewickelt und ist strukturell sehr übersichtlich und einfach. Man kann mit dem nächsten Schritt gar nicht fortfahren, wenn der vorherige nicht erledigt ist, so verliert man auch keinen Überblick über den ganzen Bewerbungs-Wirrwarr. Nachdem mir die Partneruniversität zugeteilt worden ist, bekam ich auch bald Informationen von der Linnaeus University zugeschickt. Schwierig war es leider sich zu entscheiden und herauszufinden, welche Kurse ich in Schweden nehmen kann, die auch angerechnet werden können. Eine Studentin, die das Jahr davor in Schweden war, konnte mir damit weiterhelfen und so war das Problem bald gelöst.

Daraufhin ging es vor allem nur noch um die Organisation meiner Anreise. Ich entschied mich mit dem Auto zu fahren, um vor Ort flexibel zu sein und keine Beschränkungen mit Gepäck zu haben.



Unterkunft

Es gibt zwei Standorte fürs das Auslandssemester an der Linnaeus University. Ich entschied mich damals für Kalmar, weil dort eine Unterkunft von der Wohngesellschaft Kalmarhelm garantiert ist. Ich war in Nygatan untergebracht. Man wohnt in einer Vierer-WG mit anderen Studenten zusammen, die teils Exchange Students sind oder fest an der Universität in Kalmar studieren. Es gibt zwei Bäder, die man sich jeweils zu zweit teilt. Unsere Unterkunft war sehr gut ausgestattet und es hat uns an nichts gefehlt, bei anderen WGs sah das leider weniger gut aus. Das Zimmer war auch nur mit dem Nötigsten ausgestattet und die meisten mussten erstmal zu IKEA. Für mich war es kein Problem, da ich alles von zuhause mit dabei hatte wie z.B. Bettwäsche. Die Rechnung für die Miete habe ich jeden Monat bei der Forex Bank in Kalmar bezahlt. Für den Aufwand berechnen sie dir 75 Kronen und man kann mit Kreditkarte oder Bargeld zahlen. Negativ zu sagen ist leider, dass wir am 15 Januar schon aus dem Zimmer raus mussten, obwohl das Semester offiziell bis zum 20 Januar geht. Man musste wegen einer Verlängerung speziell nochmal bei Kalmarhelm anfragen. Außerdem brauchte man für das Internet in der Unterkunft unbedingt ein Kabel, einige haben sich auch einen Router gekauft.

Studium an der Gasthochschule

In Schweden braucht man für ein Semester mindestens 30 Credits und die Kurse finden auch hintereinander und nicht gleichzeitig wie in Deutschland statt. Ich entschied mich damals für folgende Kurse:

Swedish Course

Dieser fand von Anfang September bis Mitte Oktober statt und man hat Grundkenntnisse in Schwedisch gelernt. Mir hat der Kurs sehr viel Spaß gemacht und ich konnte auch einiges von dem Gelernten im Alltag anwenden. Die Prüfung ist für Deutsche nicht allzu schwierig, da die Sprache doch sehr ähnlich zum Deutschen ist. Die Prüfung bestand aus einem Gespräch und einem schriftlichen Teil.

IMC and Brand Management

Der Kurs fand im Oktober statt und wir hatten ganz normale Vorlesungen, wie sie bei uns stattfinden. Die Theorie plus zwei relevante Bücher wurden in einem Digital Exam abgefragt. Zudem mussten wir in einer Gruppenarbeit eine Geschäftsidee zum Thema Nachhaltigkeit entwickeln und darüber ein Video drehen und einen IMC Plan schreiben.



Independent Research Project

Der Kurs fand von November bis einschließlich Januar statt und ich musste zu einem Thema meiner Wahl ein 25-seitiges Research Paper schreiben und eine Präsentation erstellen. Je nach Prüfer kann es als Gruppen- oder Einzelarbeit stattfinden.

Alltag und Freizeit

Man lernt sehr schnell neue Leute kennen, da vor allem in der Willkommens-Woche viele Veranstaltungen für Exchange Students geboten sind. Auch gibt es einige Bars/Clubs in Kalmar, die am Wochenende gut besucht sind und so hat man auch die Möglichkeit hat, Kontakt mit Einheimischen zu knüpfen.

Die Organisation ESN Kalmar organisierte auch einige Reisen. Ich nahm an der Sea Battle Party teil, bei dem du mit einem Kreuzfahrtschiff nach Tallinn fährst und wieder zurück. Auch wird eine Reise nach St. Petersburg und Lappland angeboten. Ich nahm an einer anderen Reise nach Lappland teil, die über Weihnachten stattfand. Diese Reise war eines meiner Highlights, die ich immer in Erinnerung behalten werde. Ich hatte die Möglichkeit mit Huskys Schlitten zu fahren, Rentiere zu streicheln, mit dem Snowmobile zu fahren und Nordlichter zu sehen.

Da ich mit dem Auto nach Schweden gereist bin, waren wir sehr viel in den umliegenden Orten und Städten unterwegs und auch sehr oft auf der Insel Öland. Sehr empfehlenswert! Untertags tranken wir oft Kaffee in der Stadt oder waren am Schloss bzw. Strand.

Fazit

Falls du überlegst, ob für dich ein Auslandssemester in Schweden das Richtige ist?! Mach es, du wirst es auf keinen Fall bereuen!

Es war eindeutig die beste Entscheidung nach Schweden zu gehen. Die Menschen sind super hilfreich und freundlich und nicht so hektisch und gestresst wie in Deutschland, wie ich finde. Man lernt so viele neue Menschen kennen und zudem fand ich auch eindeutig Freunde fürs Leben! Man entwickelt sich auch persönlich und fachlich weiter, dass man oft erst merkt, wenn man wieder zuhause in seinem „Alltag“ ist.

